

## Strassenumbau in Brünnen

**WESTSIDE** Am kommenden Montag fahren auf der Murten- und der Niederbottigenstrasse in Bern-Brünnen die Baumaschinen auf. Die Umgestaltung der beiden Strassen ist Teil der flankierenden Massnahmen zum neuen Freizeit- und Einkaufszentrum Westside und zur Wohnüberbauung Brünnen. Das Strassenbauprojekt kostet gemäss einer Mitteilung des Kantons Bern insgesamt 22 Millionen Franken. Die Arbeiten dauern bis zum Herbst 2007. Mit dem Freizeit- und Einkaufszentrum Westside und der Wohnüberbauung Brünnen entstehen 800 neue Arbeitsplätze und Wohnungen für 2600 Personen.

### Langsamverkehr fördern

Zu Beginn wird im Bereich des Knotens Niederbottigen-/Murtenstrasse gebaut. In der ersten Phase geht es um die Entwässerung der Strasse, dann wird der Abschnitt bis zum zukünftigen Ansermetplatz in Angriff genommen. Optimale Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr und die Förderung des Langsamverkehrs gehören zu den Zielen der Umgestaltung. Im Verlauf der zweijährigen Arbeiten sollen neue Plätze, Trottoirs, Radstreifen und Fussgängerüberführungen entstehen. An verschiedenen Stellen entlang der Murtenstrasse werden Lärmschutzwände angebracht. Herzstück der Murten- und Niederbottigenstrasse nach der Umgestaltung wird der Ansermetplatz, der eine Verbindung zwischen den alten und neuen Quartieren schaffen soll.

### Unterführung geschlossen

Die Bauarbeiten führen zu Behinderungen für den motorisierten Verkehr. Die Murtenstrasse bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit befahrbar, zum Teil aber nur noch einspurig. Einschränkungen gibt es auch für die Fussgänger. Die Unterführung zwischen den Bushaltestellen Gäbelbach und Holenacker beispielsweise bleibt bis ungefähr Ende Mai 2006 geschlossen. (wal/jpd)

# IG Velo gegen Gleis

## Einsprache der IG Velo Bern gegen Bahnhofplatz-Projekt

Einsprachen gegen die Neugestaltung des Berner Bahnhofplatzes waren erwartet worden, etwa jene der Taxifahrer, der Bürgergemeinde oder der Kirchgemeinde Heiliggeist («Bund» vom 3. August). Mit dem Ablauf der Fristen sind nun noch Einsprachen hinzugekommen, darunter auch eine mit überraschender Absenderin: Die IG Velo Bern, die stets zu den Befürwortern der Umgestaltung des Bahnhofplatzes gezählt hat. Allerdings wendet sie sich nicht gegen das Gesamtprojekt, sondern nur gegen ein geplantes Stück Tramgleis. Gemäss den Plänen soll nebst der neuen Tramwendschleife, die durch Christoffelgasse, Bundesgasse und Schwanengasse führt, auch eine direkte Gleisverbindung von der Bundesgasse in die Effingerstrasse gebaut werden. Für die IG Velo gefährdet dieses Gleis die Velofahrenden, insbesondere jene, die links abbiegen Richtung Monbijou: So müssten diese drei Fahrspuren überqueren, dazu in spitzen Winkel über die Gleise kurven

und bei all dem noch die Autos im Auge behalten. «Eine vergleichbar gefährliche Situation ist uns nicht bekannt», heisst es im Einsprachetext. Die IG Velo schreibt, es habe daselbst bereits früher Tramschienen gegeben: «Sie haben zu einem tragischen Ereignis geführt: Ein hoher städtischer Beamter verlor sein Leben, als er mit dem Velo in die Schienen geriet und vom nachfolgenden Motorfahrzeug überfahren wurde.» Auf den Bau des gefährlichen Gleisabschnitts sei deshalb zu verzichten, so die IG Velo.

Bei Bern Mobil betont Sprecherin Annegret Hewlett indes, das Gleis sei nötig als Teil des Ersatzes für die Tramwendschleife um die Heiliggeistkirche. «Bei Störungen brauchen wir genügend Flexibilität.» Der Gleisabschnitt sei im Übrigen stets Teil des Bahnhofplatz-Projektes und der IG Velo schon lange bekannt gewesen. Das bestreitet Thomas Schneeberger von der IG Velo: «Für uns ist es unvorstellbar, einer so gefährlichen Gleisführung zuzustimmen.» Er

hofft auf eine alternative Lösung, zum Beispiel durch die Wallgasse.

### Astag wehrt sich für Cars

Nebst den Velos soll auch den Autocars bei der Gestaltung des Bahnhofplatzes entgegengekommen werden. Das findet der Nutzfahrzeugverband Astag: Mit seiner Einsprache will er erreichen, dass die Bushaltestellen auch Cars zugänglich gemacht werden. Nicht mit einer Einsprache, sondern bloss mit Rechtsverwahrungen haben sich die SBB und die UBS beim Regierungsverwaltung gemeldet: Beide Firmen befürchten für die Zeit der Bauarbeiten Beeinträchtigungen für ihre Liegenschaften. Allfällige Kosten möchten sie dereinst auf die Stadt überwälzen.

Baudirektorin Regula Rytz sieht den Einspracheverhandlungen gelassen entgegen: Mit vielen Einsprechern pflege die Stadt gute Kontakte. Sie sei darum zuversichtlich, das ehrgeizige Ziel erreichen zu können: In rund einem Jahr soll der Spatenstich erfolgen. (sbü)

## BLS verhandelt mit «Avec»

**NIEDERSCHERLI** Der von der Schliessung bedrohte BLS-Bahnhof in Niederscherli bleibt eventuell doch bedient. Dann nämlich, wenn sich die BLS Löttschbergbahn AG mit der Ladenkette «Avec» über eine Zusammenarbeit einigt. Die Verhandlungen seien im Gang, sagte BLS-Mediensprecher Hans Martin Schauer gestern. «Avec» ist in der Region Bern bereits an den Bahnhöfen Bümpliz-Süd, Schüpfen und Aarberg vertreten. Der Bahnhof Niederscherli gehört zu jenen Stationen, welche die BLS wegen zu kleiner Umsätze schliessen will. Seit dem 1. Juni nicht mehr bedient ist das Gebäude in Wabern, seit Anfang Jahr steht niemand mehr an den Schaltern von Toffen und Thurnen. Dank der Zusammenarbeit mit der Post bleibt der Bahnhof Gümmenen offen (vgl. «Bund» vom 27. Juli), dank der Kooperation mit einem Reisebüro jener von Kehrsatz.

### In Oberbalm klappt Kooperation

Die am 22. August startende Zusammenarbeit von Post und BLS in Gümmenen läuft beim gelben Riesen unter dem Stichwort «Ymagos». Unter diesem Titel testet die Post mehrere Formen der Zusammenarbeit mit Partnern. Einer davon ist die Landi Oberbalm. Dort hat die Post Anfang Mai im Dorfladen eine Agentur eingerichtet. Landi-Leiter Peter Zaugg ist bisher zufrieden mit diesem Versuch. Dank der Unterstützung durch Post-Profis sei der Start reibungslos verlaufen. Über den Erwartungen liege der Bargeldbezug per Postcard. «Ich war erstaunt, dass auch viele ältere Leute diese Karte benützen.» Auf den Umsatz im Laden wirke sich die Agentur aber kaum aus. Er hatte im März ausgeführt, er spanne in erster Linie mit der Post zusammen, um dem Dorf einen Dienst zu erweisen. Gestern bestätigte er: «Ich glaube, die Leute schätzen diese Dienstleistung.» Fürs Erste zufrieden zeigte sich auch Post-Sprecher Richard Pfister, betonte allerdings, dass der Pilotversuch erst nach einem Jahr wirklich ausgewertet wird. (ry)

### KURZ

**Unsaubere Ausstellung?** **STADT BERN** Die Ausstellung «Eine saubere Sache – Bern auf dem Weg zur modernen Abfallentsorgung» im Kornhaus (siehe «Bund» von gestern) ist nach Ansicht der Berner FDP unsaubere «Abstimmungspropaganda»; die Sicht der Gegner müsse ebenfalls dargestellt werden. Gemeinderätin Regula Rytz widerspricht: Es handle sich nicht um eine Ausstellung über die Abstimmungsvorlage, sondern über die Abfallentsorgung. Zudem finde die Ausstellung in Räumen statt, wo alle Interessenvertreter ihre Prospekte auflegen dürften. (dv)

### Alkoholisiert auf Crash-Kurs

**MURI/SCHÖNBÜHL** Ein 38-jähriger Automobilist mit Lernfahrausweis wurde in Schönbühl mit mehr als 1,8 Promille Alkohol im Blut von der Polizei erwischt, nachdem er durch unsichere Fahrweise aufgefallen war und in Muri sowie offenbar zuvor bereits im Raum Thun/Kiesen in Unfälle verwickelt gewesen war. Das Auto prallte bei der Autobahnausfahrt Muri gegen die Leitplanke und wurde dabei stark beschädigt, dennoch fuhr der Mann in Richtung Schönbühl weiter, wobei es durch seine Fahrweise nach Polizeiangaben «immer wieder zu Funken kam, die vom Abrieb der Felgen auf dem Belag hochspritzten». Der Lernfahrausweis wurde dem Fahrer sofort entzogen. (pkb)

### Lastwagen nach Kollision weitergefahren

**AUTOBAHN/FELSENAUVIDUKT** Im Zusammenhang mit Unfällen auf der Autobahn A 1 von gestern, an denen ein Lastwagen, ein Van und zwei Personenwagen beteiligt waren, sucht die Kantonspolizei Bern Zeugen (Telefon 031 634 41 11). Gegen 11 Uhr fuhr ein Lastwagen auf der A 1 von Schönbühl Richtung Westschweiz, als er auf der Höhe des Felsenauviadukts einbiegen wollte. Der Lastwagen kollidierte dabei mit einem BMW, welcher seinerseits mit einem Van zusammensties. Der Van kollidierte nun wiederum mit einem weiteren BMW – derweil der Lastwagen seine Fahrt fortsetzte. Verletzt wurde niemand. Die Polizei sucht zur Klärung des Unfallhergangs Zeugen. (pkb)

# Kapitäne erhalten den Überblick

## Ittigen will die Verwaltung vernetzter führen – zunächst ist das Volk gefordert

Stimmen die Entscheide des Gemeinderats mit den allgemeinen Zielsetzungen der Gemeinde überein? Erzielen die Beschlüsse die angestrebte Wirkung? Diese Fragen werden laut der Ittigger Gemeindeführerin Annamaria Dick in vielen Gemeinden nur sporadisch gestellt. Zumindest in Ittigen soll sich dies nun ändern: Der Gemeinderat hat die Einführung eines neuen Modells für die strategische Führung von Gemeinden beschlossen. Das Modell wurde von Gemeindeführerin Dick zusammen mit einer Berufskollegin im Rahmen eines Nachdiplomstudiums entwickelt. Ziel: ganzheitliche und vernetzte

Führungsarbeit statt blosses Verwalten.

### Forum zu Thema «Ittigen 2020»

Bis im Herbst 2007 soll der Gemeinderat Ittigen anhand von zehn bis fünfzehn strategischen Kernfragen führen und mittels bewährter und neuer Instrumente, wie etwa dem Finanzplan oder regelmäßigen Bevölkerungsbefragungen, die Wirkung seiner Entscheide konsequent überprüfen. Doch was wollen die Bürger überhaupt? Bereits heute hat auch Ittigen ein Leitbild, und mit dem Slogan «Ittigen, die Gemeinde zum Leben» wirbt der Berner Vorort für sich. Dieser Slogan sei ein Zufalls-

produkt, sagt Dick. Nie sei überprüft worden, ob er überhaupt mit der Ausrichtung der Gemeinde übereinstimme. Nun will der Gemeinderat den Puls des Volkes fühlen: In Rahmen eines Forums im Oktober können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Thema «Ittigen im Jahr 2020» äussern. Projektleiterin Dick erhofft sich ausgehend von dieser Diskussion einen neuen Slogan und Visionen für die Gemeinde. Letztere sollen in ein überarbeitetes Leitbild einfließen und schliesslich dem Gemeinderat helfen, die strategischen Kernfragen für seine Führungsarbeit zu formulieren. (ige)

# Erfolgreiche Lehrabschlüsse

An der **Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern** haben Lernende aus allen Berufsgattungen ihre Lehre beendet

**Hochbauzeichner, Hochbauzeichnerin:** Allenbach Kaspar, Gümligen; Baglivo Claudio, Bern; Berchier Nadine, Wabern; Brügger Michael, Thörigen; Bucolo Mirella, Bern; Conslar Martin Paul, Wattenwil; Erb Tobias, Kirchlindach; Erni Beda, Spiegel; Gass Erlend, Bern; Gjergji Leonard, Flamatt; Glauser Jan, Flamatt; Griessen Gabriel Fiorenzo, Richigen; Guggisberg Idajet, Murgenthal; Häusler Stephan, Münchenbuchsee; Jaggi Franziska, Riggisberg; Jenni Judit, Mühleberg; Kissling Dion Eddie, Thun; Kummer Andreas, Gümligen; Kunz Andreas, Bern; Lüscher Sabine, Bern; Messerli Christian, Mühlethurnen; Mira Lorenzo, Utzigen; Muff Ralf, Bern; Müller Christian, Bern; Müller Max, Lotzwil; Mumenthaler Nicolas, Bern; Nacht Lukas, Kirchlindach; Nufer Joel, Neueneegg; Oesch Florian, Urtenen; Pauli Regula, Riggisberg; Rentsch Nathalie, Boll; Ricklin Tobias, Bern; Rufer Remo, Schwarzenburg; Siegenthaler Sandra, Grasswil; Sonderegger Stefan, Laupen; Sterchi Reto, Signau; Tami Marco, Bern; von Niederhäusern Daniela, Münchenbuchsee; Winnevisser Marc, Münsingen; Wyss Andreas, Stettlen; Zweifel Stefan, Signau.

**Holzbearbeiter:** Hauser Christian, Oberbalm; Danzeisen Simon, Thun; Dulshad Ibrahim, Urtenen-Schönbühl; Eichenberger Jürg, Niederscherli; Günther Fabian, Sursee; Hirter Thomas, Brügg; Joss Thomas, Heimberg; Mettler Beat, Thun; Selva-manickam Kariganesh, Ostermündigen; Strässler Philemon, Belp; Imhof Christoph, Bern; Laubscher Roger, Le Landeron; Bergundthal Patrik-Michael, Krälligen; Loss Markus, Dotzigen; Malkic Nihad, Hinterkappelen; Sylmetaj Memdim, Roggwil.

**Informations- und Dokumentationsassistentin:** Abbühl Christine, Weissenburg; Häslar Margrit, Spiez; Lerch Angela, Bern; Otz Rahel Maria, Bern; Rupp Marijke, Bern; Schär Daniela, Schwarzenbach; Schweggenburger Nicole, Bern; Welter Magdalena, Bern

**Innenbauzeichner, Innenbauzeichnerin:** Fankhauser Tanja, Rapperswil; Herren Adrian, Bern; Kramer Andreas, Courlevon; Kübli Roger, Gstaad; Marti Philip, Huttwil

**Innendekorateur, Innendekorateurin:** Albrecht Katharina, Bern; Friedrich Mischa, Biel; Moser Tina, Mülenen; Guggisberg Anja, Burgistein; Frutiger Christian, Oberhofen am Thunersee.

**Innendekorations-Näherin:** Heiniger Barbara, Obersteckholz; Koller Manuela, Grossdietwil; Lempen Sabine, Lenk im Simmental; Schmid Riina, Saanen.

**Installationsmonteur:** Cina Andreas, Bern; Grosso Claudio, Bern; Nokaj Dede, Bern; Zürcher Christian, Bern; Jaja Burhan, Busswil; Lustenberger Pirmin, Huttwil; Ungan Zulfü, Worblaufen; Rösti Thomas, Frutigen; Ruprecht Philipp, Büren an der Aare; Sommer Pascal, Laupen.

**Kältemonteur:** Baselgia Markus, Bönigen; Keiser Stefan, Bern; Lehmann Urs, Koppigen; Malnati Nicolas, Aeschlen; Tschabold Roger, Wichtrach; von Dach Boris, Toffen; Weibel Pascal, Toffen; Zürcher Damian, Gwatt.

**Kaminfeger, Kaminfegerin:** Bieri Daniel, Sumiswald; Kohler Miriam, Bützberg; Trummer Samantha, Ostermündigen; Weibel Pascal, Spiez.

**Konditor-Confiseur, Konditorin-Confiseurin:** Batzli Nathanael, Schüpbach; Brunner Florian, Diessbach; Grundbacher Daniela, Häusermoos im Emmental; Haldemann Silja, Spiez; Hug Rebekka Magdalena, Wilderswil; Hunziker Fabian, Bönigen; Jäggi Judith, Meiringen; Lehmann Corinne, Hindelbank; Mathys Sarah, Heimberg; Meyer Beat, Bern; Misini Sabina, Burgdorf; Oberli Marianne, Eggwil; Reinhard Christine, Kaltacker; Reuter Linda, Grund; Rölli Jolanda, Altbüron;



Hier gingen sie zur Schule, nun haben die Lehrlinge ihre **Ausbildung abgeschlossen**. ARCHIV MF

Rothenbühler Marc, Thun; Schär Alexandra, Frauenkappelen; Spoljar Ksenija, Aarburg; Stämpfli Michelle, Urtenen-Schönbühl; Wolf Andrea Sandra, Spiez; Zanini Karin, Ostermündigen; Zbinden Marlena, Rüscheegg Graben; Zwygart Anne Käthi, Wasen im Emmental.

**Metallbauer, Metallbauerin:** Aebi Simon, Aarwangen; Baumgartner Matthias, Huttwil; Berger Simon, Zollbrück; Binggeli Andreas, Rüscheegg Heubach; Dombel Camilo, Bern; Fahrni Michael, Belp; Gasser Andreas, Belp; Gerber Matthias, Bern; Gerber Patrice Silvano, Bern; Haus Bruno, Dürrenroth; Iseli Thomas,

Enggistein; Jauner Sascha, Urtenen-Schönbühl; Kräuchi Peter, Stettlen; Krebs Sandro, Ostermündigen; Kupferschmid Alexander, Münsingen; Lauber Adrian, Frutigen; Lerch Manuel, Münsingen; Lieberherr Timon, Bützberg; Lustenberger Marco, Luthern; Lüthi Reto, Heimisbach; Mathys Christof, Spiezwil; Muster Matthias, Aefligen; Mützenberger Reto, Bern; Richner Philippe, Bätterkinden; Riedi Marc André, Kirchberg; Ritter Roland, Krauchthal; Rupp Andreas, Worb; Schüpbach Markus, Worblaufen; Steffen Christoph, Schwarzenbach; Tanner Jürg, Bern; Weber Mario, Kehrsatz; Widmer Thomas, Oberbalm; Wiedmer Carla, Aar-

berg; Wild Thomas, Kirchberg; Wüthrich Andreas, Rapperswil.

### Elektromonteur, Elektromonteurin:

Roy Claude-Michel, Bern; Schütz Andreas, Uetligen; Sommer Daniel, Schlieren; Wydler Marc, Wiler b. Seedorf; Zahnd Steven, Bern; Abbate Egidio, Urtenen; Avci Ersin Ramazan, Ittigen; Balsiger Stefan, Gersensee; Bangarter Alain, Laupen; Baumann Marc, Biglen; Beer Alain, Münsingen; Beutler Mario, Richigen; Beyeler Patrick, Frauenkappelen; Bitsch Kevin, Toffen; Brand Roland, Kirchlindach; Bula Martin, Rubigen; Burri Marco, Niederscherli; Christen Michael, Wichtrach; Coli-

na Ante, Gümligen; Descombes Marius, Spiegel; Dimovic Aleksandar, Münchenbuchsee; Egger Matthias, Rubigen; Eicher Daniel, Thun; Fahlabend Christian, Bern; Gehrig Daniel Gion, Lyss; Gehrig Dominic, Rubigen; Geinoz Dominique, Boll; Gutknecht David, Rizenbach; Hefti Marc, Gümligen; Heiz Mischa, Böisingen; Hirschi Stefan, Rüscheegg Heubach; Hofmann Bruno, Bern; Holzer Christian, Frauenkappelen; Holzer Michael, Mühleberg; Holzer Sebastian, Schwarzenburg; Höschele Christoph, Niederscherli; Ilak Pero, Uetendorf; Iseli Michael, Bolligen; Jenni Markus, Bern; Jenzer Steve, Schlieren; Kipfer Michael, Schönbühl; Kloter Gabriel, Bern; Knuchel Beat, Jegenstorf; Liechti Jakob, Münchenbuchsee; Lobsiger Marc Andre, Toffen; Lüthi Daniel, Oberwangen; Maksutaj Labinot, Worb; Marti Kim-Oliver, Meiringen; Meier Pascal, Ortswaben; Milojevic Danijel, Bern; Müller Stefan, Gümligen; Nef Marco, Köniz; Pettschen Guido, Mühleberg; Prankl Christof, Jegenstorf; Reist Nino, Kirchberg; Riesen Hansjörg, Grosshöchstetten; Ruprecht Thomas, Ittigen; Ryser Adrian, Oppligen; Schenk Marc, Ostermündigen; Scheurer Christian, Niederried b. Kallnach; Schwander Reto, Stettlen; Soldo Tomislav, Bern; Sommer Marco, Kirchlindach; Spreiter Heinrich, Worb; Stähli Michael, Niederwichterach; Stettler Marcel, Gümligen; Strahm Philipp, Schlosswil; von Dach Pascal, Bern; Waibel Dominik, Ittigen; Walther Severin, Wabern; Wittmann Jürg, Bolligen; Zimmermann Christoph, Kaufdorf; Zingg Christian, Rapperswil.

**Elektronikgerätemonteur:** Habegger Michael, Biel.

**Zahntechniker, Zahntechnikerin:** Blaser Dominik Yo, Kehrsatz; Foster Daniela, Altbüron; Hiltbrunner Ina, Spiegel; Käser Stefanie, Mittelhäusern; Meier Claudia, Wiler; Piccirilli Antonio, Bern; Schär Christine, Moosseedorf; Somaini Silvano, Ittigen; Streit Larissa, Spiez; Studer Mischa, Matten; Zoss Annie, Thun.